



Curriculum

für die Weiterbildung
zur Zusatzbezeichnung
Internistische Intensivmedizin
am Universitätsklinikum Ulm

Klinik für Innere Medizin II



**Weiterbildungscurriculum
zur
Zusatzbezeichnung Internistische Intensivmedizin
Klinik für Innere Medizin II**

1. Einleitung

1.1 Rechtliche Grundlagen:

Das Curriculum richtet sich nach der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg (WBO) sowie den Inhalten der zugehörigen Richtlinie.

1.2 Dauer der Weiterbildungsbefugnis:

Volle Weiterbildung Intensivmedizin, 24 Monate nach der WBO 2006.

1.3 Ziel und Zweck der Weiterbildung:

Erlangung der Zusatzbezeichnung Internistische Intensivmedizin.

2. Struktur/Schwerpunkte des Bereiches Intensivmedizin der Klinik für Innere Medizin II

2.1 Struktur:

Intensivmedizinische Behandlung internistischer Erkrankungen.

2.2 Schwerpunkte/Forschungsthemen:

Extrakorporale Ersatzverfahren

Elektrotherapie des Herzens

Invasive und nicht-invasive Beatmungstechniken (ILA, HFOV, high-flow)

Kardio-pulmonale Wiederbelebung

Assistsysteme (IABP, Impella, ECMO)

3. Weiterbildungsverantwortliche/Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Wolfgang Rottbauer

(Intensivmedizin)

Prof. Dr. med. Jochen Wöhrle

(Intensivmedizin)

Erstellt von	Freigabe	Datum (letzte Änderung)	Seite
Klinik für Innere Medizin II	Prof. Dr. Wolfgang Rottbauer	01.03.2017	2



4. Exemplarischer Ablauf der Weiterbildung:

4.1 Rotation

Weiterbildungsbefugnis für 6 Monate	Weiterbildungsabschnitte	Inhalte der Weiterbildung
24 Monate	Stationsdienst Intensivstation des Zentrums für Innere Medizin unter der Leitung der Klinik für Innere Medizin II	Intensivmedizinische Diagnostik und Therapie internistischer Patienten unter Einschluss komplexer Therapieverfahren: kardio-pulmonale Wiederbelebung, Dialyse-Verfahren, differenzierte Elektrotherapie (Kardioversion, Defibrillation und Elektrostimulation), Assist-Systeme (IABP, Impella, ECMO etc.), Erlernen von Gefäßpunktionen, Katheterisierungs- und Drainagetechniken, Bronchoskopie, Perikardpunktion, Pleurapunktion bei Intensivpatienten, invasive und nicht-invasive Beatmungstechniken, Intubation, Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie.

4.2 Weiterbildungszeiten

24 Monate Innere Medizin, Stationsdienst Intensivstation.

4.3 Fachgespräche

Einmal jährlich.

4.4 Teilnahme an Kongressen, Seminaren, Kolloquien etc.

Zweimal wöchentlich klinikinterne, zertifizierte wissenschaftliche Fortbildungen mit kardiologischen und intensivmedizinischen Schwerpunktthemen.

Regelmäßig (mindestens 2x/Jahr) Durchführung externer Fortbildungsveranstaltungen mit kardiologischen Schwerpunktthemen, die Teil der internen Weiterbildung sind.

Kongressreisen nach klinischem und Forschungsschwerpunkt bzw. aktivem Beitrag.

4.5 Dokumentation

Logbuch

4.6 Möglichkeit für wissenschaftliches Arbeiten/strukturierte Forschungsförderung

Klinische Studien

5. Schwerpunktkompetenzen

Universitäre Intensivmedizin mit allen gängigen intensivmedizinischen Verfahren.

Erstellt von	Freigabe	Datum (letzte Änderung)	Seite
Klinik für Innere Medizin II	Prof. Dr. Wolfgang Rottbauer	01.03.2017	3